

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Der Studiengang richtet sich an Fachkräfte aus der Mobilen Beratung, an Beraterinnen und Berater aus der Betroffenenberatung, der Ausstiegs-/Distanzierungsarbeit und der Demokratiebildung sowie aus angrenzenden Arbeitsfeldern, etwa in der sozialen Arbeit oder der politischen Bildung. Zugangsvoraussetzungen sind der Abschluss eines Bachelorstudiums in den Erziehungs- oder Gesellschaftswissenschaften sowie eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis.

Der Studiengang ist für maximal 20 Personen konzipiert. Die Bewerbungsphase beginnt am 2. Mai 2022 und endet am 15. Juli 2022. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Bewerbungen, sofern die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Das Demokratiezentrum Hessen berät gerne individuell zu den Inhalten des Studiums sowie zu Fragen der Zulassung und der Finanzierung oder Reduzierung der Studiengebühren. Ein Newsletter informiert regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen zum Studiengang.

Weitere Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung: <https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/m-a-beratung-im-kontext-rechtsextremismus>

Bildtext: Beratung im Kontext Rechtsextremismus und Demokratieförderung stehen im Fokus des neuen weiterbildenden Masterstudiengangs an der Universität Marburg. Foto: Peter Jülich

Bild zum Download: <https://www.uni-marburg.de/de/aktuelles/news/2022/ma-berex>

Weitere Informationen:

Tina Dürr und Madeline Lockstedt
Philipps-Universität Marburg
Tel.: 06421 28-24800
E-Mail: ma-berex@staff.uni-marburg.de